

Wellzapfen, Blattzapfen, der eiserne Zapfen an der Welle eines Wasser- oder Kunstrads, womit dasselbe in den dazu geordneten Zapfenlagern aufliegt und sich bewegt. Der Zapfen hat an dem einen Ende einen breit geformten Theil (das Blatt oder die Schaufel), welcher in der Welle befestigt ist und verhindert, daß sich der Zapfen (die Warze) um ihren Mittelpunkt drehen kann.

Der Krummzapfen (s. d. Art.) ist ein Wellzapfen, dessen Warze mit einem rechtwinklich gebogenen Ende versehen ist, um die Bewegung eines Kunstzeugs oder Gestänges zu leiten. Diese Bindungen wiederholen sich zuweilen, wenn mehrere Stangen angehängt werden sollen.

Welsche Haube, ein ausgeschweiftes Thurmdach.

Wendeltreppe (Cochlidium) s. Treppe.

Werder, Wart, ein vom Strom angelegtes Stück Land, welches mit Weidenreisern bepflanzt zu werden pflegt, die man zum Faschinenbau gebraucht. Dieses Holz wird daher auch Wartholz genannt.

Werf, Werft, ein aufgeführtes hohes Ufer, um Gebäude darauf zu setzen; auch eine schiefe Ebene, die sich am Ufer aus dem Wasser erhebt, um Schiffe darauf zu erbauen und auszubessern (Schiffswerft).

Werfen (Dejetter), sagt man vom Holze, wenn sich dasselbe beim Trocknen krumm zieht. Breter und Bohlen nehmen dabei eine muldenförmige Gestalt an.

Werksatz (Enrayure) s. Zulage.

Werkstücke (Quader) sind rechtwinklich bearbeitete große Bausteine.

Werst, ein russisches Meilenmaaß. S. Meile.

Weseken, sind die einzelnen Faschinenlagen eines Packwerks oder einer Bühne.

Wetter (gute und böse), in der Bergmannssprache die in den Stollen und Schächten befindliche Luft, welche durch gute und böse Wetter unterschieden wird, je nachdem die Luft zum Athmen tauglich ist oder nicht. Es ist das kohlenfaure Gas, welches diese Irrespirabilität bewirkt und sich vorzüglich bei der Gährung und in verschlossenen unterirdischen Höhlen und Grüften erzeugt. Vergl. Luftverbesserung.

Wetterableiter s. Blitzableiter.

Wetterbreter, kleine Verdachungen von Brettern oder Schindeln, zum Schutz einer freistehenden Wand gegen das Wetter, oder eines andern dem Wetter ausgesetzten Gegenstands.

Wetterschacht, ein zur Beförderung des Luftwechsels in einem Grubengebäude bestimmter Schacht.